

Ein Palazzo für Pulow!

Die Lassaner Winkel Wohnungsgenossenschaft (LaWiWoGe) bietet seit 2013 Wohnraum im schönen Dörfchen Pulow. Das erste Objekt, das erworben und saniert wurde, ist ein langgestreckter Bau in der Mitte des Dorfes, der 7 Wohneinheiten beherbergt. Auf der straßenabgewandten Seite des Gebäudes liegt ein Garten, der von den Bewohner_innen gemeinschaftlich zum Beisammensein, Spielen, Arbeiten und Erholen genutzt wird.

Da wir uns kein schöneres Zuhause vorstellen können als diesen Palast des Lebens, nennen wir unser Haus den *Palazzo*.

Seit dem Sommer 2018 leben 12 Erwachsene und 12 Kinder im Palazzo. Die Familien und Lebensweisen der Menschen hier sind bunt: Neben Kernfamilien mit 2 und 3 Kindern wohnen im Haus auch Patchwork-Familien, Ein-Eltern-Familien und Familien zu denen Hund, Katzen oder Vögel gehören. Alle heißen gerne ihre Freunde, erweiterten (Wunsch-)Familien und Nachbarn willkommen.

Wir sind an unterschiedlichen Orten geboren und aufgewachsen und sind auf ganz verschiedenen Lebenswegen zum und in den Palazzo gekommen. Uns eint jedoch der Wunsch nach einem guten Leben in Gemeinschaft auf dem Lande.

Wir sind intensiv im Gespräch und Austausch darüber, wie wir als Hausgruppe zusammenleben wollen und wie wir uns als Hausgemeinschaft im Dorf und der Region verstehen.

Im genossenschaftlichen Wohnen sind wir selbst für die Verwaltung, Instandhaltung, Pflege und Gestaltung aller Gebäude und des Grundstücks verantwortlich. Nach und nach wollen wir unser Grundstück und die gemeinschaftlich genutzten Gebäude so gestalten, dass möglichst viele der Bedürfnisse der kleinen und großen Palazzo-Bewohner_innen erfüllt werden können.

Wir diskutieren und organisieren in regelmäßig stattfindenden Hausgruppentreffen aktuelle Aufgaben und entwickeln Ideen für die Zukunft.

Mit der LaWiWoGe stehen wir in engem Austausch und schätzen die Rückmeldung, Anregung und Unterstützung interessierter Genossenschaftsmitglieder und anderer Freunde.

Die Entstehung des Palazzos reiht sich ein in eine sehr dynamische Entwicklung im Dorf Pulow und Umgebung. Der Zuzug junger Familien ist ungewöhnlich hoch und bringt viel Bewegung und Lebendigkeit in den Lassaner Winkel. Wir sehen uns als einen Teil dieser Entwicklung und freuen uns über neugierige Besucher_innen. Wir sind stolz darauf, als genossenschaftlich organisierte Hausgemeinschaft auf dem Lande interessierten Menschen von nah und fern Inspiration und Vorbild sein zu können. Wir wollen auf ein respektvolles, nachbarschaftliches Miteinander im Dorf und der Umgebung hinwirken und uns hier weiter vernetzen.

Dazu soll für uns auch das Anstoßen und Beteiligen am Feiern gemeinsamer Feste auf unserem Gelände oder an anderen Treffpunkten im Dorf gehören.

Auch wenn wir gerne Gäste begrüßen, wünschen wir uns, dass unsere Grenzen und unsere Privatsphäre geachtet werden, denn in erster Linie ist der Palazzo Lebensraum für uns und unsere Familien.

Wir sind in unserer Hausgemeinschaft freundschaftlich miteinander verbunden und begegnen uns wertschätzend und vertrauensvoll. Dabei sind wir uns einig, dass wir ein intensiveres Miteinander wollen, als es in der Regel in Mietshäusern üblich ist. Wir sind bestrebt, unsere Fähigkeiten und materiellen Ressourcen, wo es angemessen scheint, zu bündeln und mit der Hausgemeinschaft zu teilen.

Die Gleichwürdigkeit aller steht für uns außer Frage. Neben der Achtsamkeit für uns und unsere Mitmenschen ist uns eine ressourcenschonende und nachhaltige Lebensweise wichtig.

Der Palazzo soll ein sicherer und Geborgenheit spendender Ort für uns und unsere Kinder sein. Dafür schaffen wir Räume und Rituale, in denen wir uns regelmäßig begegnen und in Kontakt kommen und bleiben können. Dabei ist es uns wichtig, dass alle großen und kleinen Bewohner_innen die Rückzugsräume der anderen respektieren.

Wir wissen, dass von jedem Mitglied der Hausgruppe für ein gutes Zusammenleben viel Engagement und Lust auf Gemeinschaft gefordert ist. Diese Verbundenheit verschafft uns jedoch die Freiheit, unser gemeinsames Wohnen und Miteinander-Sein weitestgehend selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten. Und das ist, was wir uns wünschen.

Viva el palazzo!

Pulow, im November 2018